

Medienmitteilung

## IG bus alpin beendet das erste Jahr erfolgreich

**Bern/Zürich, 15. Dezember 2008. Am vergangenen Samstag wurde die Fahrplanperiode 2007/2008 beendet. Die Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet hat in ihrem ersten Betriebsjahr in fünf Mitgliedsregionen 18'000 Gäste transportiert. Wie schon letztes Jahr konnte die IG bus alpin auch 2008 einen hochdotierten Preis für innovative öV-Projekte gewinnen. Die IG etabliert sich.**

In den Jahren 2006 und 2007 wurden in den vier Pilotregionen Gantersch BE, Moosalp VS, Greina GR/TI und Binntal VS innovative öV-Angebote aufgebaut und im Versuchsbetrieb getestet. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Pilotprojekt wurde anfangs 2008 die IG bus alpin gegründet. Neu seit diesem Jahr verkehren rund um den Chasseral im Berner Jura Busse unter dem Label bus alpin.

### **Diese Wintersaison unterwegs mit dem bus alpin**

Angeboten werden fixe Buslinien sowie Rufbusse. In allen Regionen gibt es ein saisonales öV-Angebot im Sommer. Drei dieser Regionen sind zudem auch im Winter mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, da diese touristisch auch in dieser Jahreszeit einiges zu bieten haben.

Im Gebiet des Regionalparks Chasseral erschliesst ein spezieller Bus das Skigebiet Bugnenets-Savagnières von Neuenburg aus: der «Snowbus». Jeden Mittwoch während den Schulzeiten, an Wochenenden und täglich während der Schulferien - sofern die Skilifte in Betrieb sind - führt dieser die SchneeliebhaberInnen in 40 Minuten auf die Piste. Der Regionalpark Chasseral ist seit einigen Jahren mitbeteiligt bei der Etablierung dieses öV-Angebotes in der Region. In der Region Gantersch - vor den Toren Berns - verkehrt wie in den Vorjahren der «Schneebus» von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl. Wintersporttreibende gelangen mit diesem während den Weihnachtsferien täglich morgens und mittags direkt zum Skilift und an die Loipe und werden mittags und abends wieder abgeholt. Vom 5. Januar bis 22. Februar 2009 gibt es an Wochenenden Schneebusse, welche gleich wie in der Hochsaison verkehren sowie an Mittwoch- und Freitagnachmittagen mit jeweils einem Kurs. In der Region Moosalp - oberhalb des Vispertales gelegen - verkehren im Winter von Törbel (Stalden) an Wochenenden pro Richtung drei Kurse und montags bis freitags deren zwei zur Haltestelle Z'Nivu, Skilift. Für Wintersportgäste gibt es seit letztem Winter ebenfalls Verbindungen von Visp über Bürchen bis zur Moosalp. PostAuto führt dabei die Gäste bis Bürchen Egga und dort werden die Fahrgäste vom «Alpenschnaager» übernommen und zur Moosalp geführt. Täglich gibt es auch Rückfahrtmöglichkeiten mit dem «Alpenschnaager» von der Moosalp nach Bürchen Egga. Nähere Informationen sind bei Bürchen Tourismus erhältlich. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 haben die BesucherInnen an Samstag- und Sonntagnachmittagen eine zusätzliche Verbindung von und zur Moosalp. An Sonntagen verkehrt auch noch am Vormittag ein zusätzliches Kurspaar.

### **Die IG bus alpin expandiert weiter**

Für den Betrieb ab Sommer 2009 werden zurzeit auch in den Mitgliedsregionen Thal im Solothurner Jura sowie Alp Flix im Bündnerischen Oberhalbstein neue öV-Angebote aufgebaut.

Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter:

**[www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)**

### **Gute Zahlen im ersten Betriebsjahr**

Insgesamt hat die IG bus alpin im Betriebsjahr 2008 in den fünf Regionen 18'000 Gäste transportiert. In der Region Greina benutzten im Sommer 2008 auf drei Linien rund 7'300 Fahrgäste die Busse. Trotz dem schlechten Wetter im August und September konnte das Ergebnis der Vorjahre insgesamt übertroffen werden. Ein gutes Ergebnis wurde dieses Jahr auch in der Region Gantrisch erreicht: Im Winter 07/08 wurden über 1'000 Fahrgäste zu den Schneesport-Anlagen transportiert, was dem zweitbesten Ergebnis seit Inbetriebnahme des Schneebusses im Winter 02/03 entspricht. Das neuere Wochenend-Angebot im Sommer - der Wanderbus - übertrifft das Vorjahresergebnis mit 360 transportierten Fahrgästen erneut. Ein toller Erfolg war das RailAway-Angebot Moosalp-Raclette in der Region Moosalp. Insgesamt wurde das Pauschalangebot 644 mal verkauft und dabei ein Ertrag von CHF 21'600.- erwirtschaftet. In der Region Binntal konnte das gute Vorjahresergebnis gehalten werden. Insgesamt wurden rund 6'400 Fahrgäste auf den zwei Linien transportiert. Das Binntal ist ein typisches Mehrtages-Ausflugsziel und darum besonders wetterabhängig. Das schlechte Wetter konnte durch die bessere Erreichbarkeit mit der NEAT kompensiert werden. In der Region Chasseral wurden im Sommer auf der Linie Nods - Chasseral 600 Personen transportiert, was einer Verbesserung des Ergebnisses um 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Mit dem «Snowbus» wurden im Winter 07/08 über 1'400 Personen transportiert.

### **bus alpin gewinnt Klimaschutz-Preis**

Nach dem Gewinn des Innovationspreises öffentlicher Verkehr 2007 in den Kategorien Annerkennungspreis Fachjury und Publikumspreis wurde der bus alpin auch im Jahr 2008 wieder prämiert: Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA hat am 6. November in Bern sieben Gemeinden, Firmen und Organisationen für herausragenden Klimaschutz als Sieger ihres alpenweiten Wettbewerbs cc.alps mit total 160 Einreichungen ausgezeichnet. Wetterexperte Thomas Bucheli und CIPRA-Präsident Dominik Siegrist überreichten die Preise von insgesamt 100.000 Euro. Die IG bus alpin hat für die beispielhafte Erschliessung der «letzten Meile» im öffentlichen Verkehr 10'000 Euro Preisgeld erhalten. Dieses wird sie mehrheitlich für den Betrieb der Busse in den Regionen verwenden.

## Service-Teil

### **IG bus alpin auf einen Blick**

In weiteren Schweizer Bergregionen werden öV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus geschaffen. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert:

- Aufbau einer Informationsplattform
- Beratung neuer Mitglieder bei der öV-Angebotsgestaltung
- Unterstützung bei Vermarktung und Finanzierung
- Unterhalt eines Experten-Netzwerkes

Die IG bus alpin wird national getragen von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, dem Verkehrs-Club der Schweiz VCS, dem Schweizer Alpen-Club SAC und der PostAuto Schweiz AG. Unterstützt wird das Projekt vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK.

Hauptsponsor ist Transa Travel-, Outdoor & Bike - mit weiterer Unterstützung von Pro Natura und den Schweizer Wanderwegen.

In den regionalen Arbeits- und Begleitgruppen sind die wichtigsten regionalen Organisationen aus den Bereichen Verkehr, Tourismus und Regionalplanung vertreten, z.B. PostAuto Schweiz AG, Verkehrsvereine und Gemeinden.

### **Bilder (Download auf <http://www.busalpin.ch> -> Medien / Newsletter)**

#### ***Mitgliedsregionen mit Winterangebot***

##### *Region Moosalp*

[Bild: „SchneesuhTrail\_Moosalp“, JPEG, 0.37 MB] - Bildnachweis: „Peter Salzmann, Visp“

Bildlegende: „Moosalp - viele Möglichkeiten für Schneesuh-Wanderungen“

##### *Region Gantrisch*

[Bild 1: „Winterlandschaft Gantrisch“, JPG, 1 MB] - Bildnachweis: Jesper Dijohn, Rüscheegg-Gambach

Bildlegende: „Gantrisch - Naherholungsgebiet vor den Toren Berns“

##### *Region Chasseral*

[Bild: „ski de fonds“, JPEG, 2 MB] - Bildnachweis: „Jura bernois Tourisme, Christof Sonderegger“

Bildlegende: „Langlauf im Land der Windräder: Mont-Soleil / Mont Crosin“

#### ***Mitgliedsregionen ohne Winterangebot***

##### *Region Greina (Bündner Zugangstäler)*

[Bild: „Greina\_Bergwelt1“, JPG, 0.919 MB]

Bildlegende: „Greina - Die mystische Hochebene erscheint in jeder Jahreszeit anders und ist ein Genuss“

##### *Region Binntal*

[Bild: „Binntal\_Heiligkreuz“, JPG, 0.7 MB]

Bildlegende: „Binntal - Ein Eldorado für Mineralienfreunde und Naturbegeisterte“

##### *Region Thal*

[Bild: „Baenkli\_Medien\_high“, JPEG, 2.3 MB] - Bildnachweis: „Region Thal“

Bildlegende: „Unbekanntes Wanderparadies Thal“

### **Informationen IG bus alpin, touristische Angebote und Fahrpläne -> [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)**

## **Ansprechpersonen für die Medien**

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Federführung für das Gesamtprojekt, 031 382 10 10, [thomas.egger@sab.ch](mailto:thomas.egger@sab.ch)

Samuel Bernhard, solèr + bernhard, Projektleiter, 044 430 19 31, [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)